

N i e d e r s c h w e d e l d o r f

Kuratie im Verbands der Pfarrei G l a t z .

Kuraten:

Kolbe Anton: geb. 1772 in Habelschwerdt, Vorwerkersohn, gest. am 30.7.1823.

Im Jahre 1857: Franz Heinsch, geb. am 9.1.1821 in Albendorf, gew. 1847.

Bis 1874: Adolf Rücker, er war dann Pfarrer in Albendorf. Wache Coenobius, vorher Religionslehrer in Prag (Onkel der Gebrüder Pfarrer Wache).

Austen Paul, zuvor Kaplan und seit 1876 auch Pfarrei Administrator in Wölfelsdorf, gest. in Altheide in einem Schwesternhaus, beerdigt in Oberschwedeldorf. Pfarrer von Niederschwedeldorf war er von 1884 bis?.

Bänsch Karl, geb. 1864 in Glogau, Kaplan in Kunzendorf a.d. Biele und Mittelwalde, in Niederschwedeldorf eine Zeitlang, bis er nach Deutsch-Böhmen ging.

Tschöke Alfons, geb. um 1874 in Glatz, Hauptlehrerssohn, Kaplan in Lewin und Mittelwalde, 1900-1901 Religionslehrer am Gymnasium in Glatz, gab diese Stelle auf (zufolge von Krämpfen), starb in Neurode um 1900.

Rosenberg Alfred, von 1905-1946. Geb. am 5.11.1872 in Altgersdorf, gew. am 23.6.1899 in Breslau, Kaplan in Schlegel und Rengersdorf, starb am 16.2.1953 in Hasselweiler bei Jülich, wo er das goldene Priester-Jubiläum feiern durfte, unter außergewöhnlich großer Teilnahme der Pfarrgemeinde Hasselweiler. Er wird im Totenkatalog genannt: "sanctus benefactor multorum".

Die Kuratie, den Ort Niederschwedeldorf umfassend zählte im Jahre 1941 734 Katholiken und 37 Protestanten.

Titel der Kirche: Hl. Apostel Simon und Judas Thaddäus.

Kirchenfest: 3. Sonntag im September.

Patron der Kirche: die Preußische Staatsregierung.

Kuratus hier war auch: Fridolin Kolbe, später Pfarrer in Oberhansdorf.

Quellen: Zusammenstellung des Verfassers.